



# Gewalt gegen Lesben und Schwule

-Opferinformationen-

-Zeuginformationen-

Verhaltenstipps  
des Vereins  
lesbischer und  
schwuler  
Polizeibediensteter  
in Baden-  
Württemberg

## **Was kannst du gegen lesben- oder schwulenfeindliche Gewalt tun?**

Fast jeder dritte Schwule erfährt in seinem Leben körperliche Gewalt wegen seiner Lebensweise.

**Täter äußern ihre Abneigung oder ihren Hass gegen Homosexuelle**, indem sie Lesben und Schwule in der Öffentlichkeit beschimpfen, beleidigen oder schlagen. Täter überfallen schwule Männer in Cruisinggebieten, weil sie sich leichte Beute versprechen.

Angezeigt wird jedoch nur eine geringe Zahl von Straftaten und die Dunkelziffer ist sehr hoch. Aufgrund von Anzeigerstattungen sind für die Polizei Kriminalitätsschwerpunkte erkennbar.

Wir möchten erreichen, dass diese Straftaten bei der Polizei angezeigt werden.

Die Täter verlassen sich darauf, dass sich das Opfer fügt, alle wegsehen und sie nur selten angezeigt werden. **Was kannst du tun?**

Verständige sofort die Polizei, wenn **du** Opfer oder Zeuge einer Straftat wurdest!

**Polizei-Notruf 110**

(vom Handy auch ohne Sim-Card)

## **Wissenswertes für Opfer, Zeuginnen und Zeugen:**

- Mach dir ein Gedächtnisprotokoll, damit du dich später an Einzelheiten erinnerst.
- Als Gewaltopfer, Zeugin oder zeuge wirst du mehrmals intensiv zur Tat befragt (Polizei, Gericht). Dabei kannst du dich von einem Anwalt oder einer Anwältin bei der polizeilichen Vernehmung unterstützen lassen. Die Polizei kann auch eine andere Person deines Vertrauens zulassen.
- Als Opfer solltest du dich von einer Opferhilfeeinrichtung bei der Durchsetzung deiner Rechte unterstützen lassen.
- Verletzungen durch eine Gewalttat solltest du dir auf jeden Fall von einer Ärztin oder Arzt attestieren lassen, auch wenn du noch keine Anzeige erstattet hast.

|

|

|

|

2

|

|

|

|

|

|

|

|

|



---

# INFORMATION

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|

|



|

|

|

|

|

|